



Dipl.-Biologe
Dietmar A b e l

Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt
Walbecker Straße 23 b
38350 Helmstedt

Tel.: 05351/3945262
Fax: 05351/3945240
E-Mail: Dietmar.Abel@wna-he.wsv.de



Pressemitteilung

Thema: **Naturschutz am MLK im Drömling**

Die Umwandlung der im Naturschutzgebiet Vorsfelder/Wendschotter Drömling gelegenen ehemaligen Baumschulflächen und Fischteichanlagen zu einer naturnahen Gewässerlandschaft als Ausgleich für Eingriffe beim Ausbau des MLK hat begonnen.

Zwischen 2006 und 2008 werden ca. 13 ha ehemaliger Baumschulflächen und Fischteichanlagen in naturnahe Gewässerlandschaften umgewandelt. Dazu werden ca. 75.000 m³ Boden abgetragen und über den MLK zu Ablagerungsflächen transportiert.

Ziel der Maßnahmen ist die Beseitigung von sog. „Störflächen“, d.h. die Herausnahme von Nutzungen die mit den Zielen des Naturschutzes unverträglich sind. Freizeitgenutzte Fischteichanlagen stören den im Drömling besonders empfindlichen Naturhaushalt erheblich. Nadelholzanzpflanzungen sind landschaftsfremd und führen zu nachhaltigen negativen Veränderungen der Standortbedingungen.

Bisherige Nutzungen werden aufgegeben, bauliche Anlagen beseitigt. Aufschüttungen und gegebenenfalls Nadelstreu werden abgetragen. Ufer vorhandener Gräben und Fischteichteiche werden soweit möglich abgeflacht und neu profiliert.

Der überwiegende Teil des Geländes, soll zum Schutz der Natur künftig nicht genutzt und betreten werden. Die so hergerichteten Flächen werden der Sukzession überlassen. So entwickeln sich Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten.

Die genannten Arbeiten erfolgen aus wirtschaftlichen Gründen im Zuge des Ausbaus des MLK. Auf ausgewählten Flächen werden nach Abschluss der Bauarbeiten noch Gehölzpflanzungen vorgenommen, die mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Teilbereiche werden extensiv landwirtschaftlich genutzt.

Die Herstellungskosten einschließlich Grunderwerb und Bepflanzung betragen rund 0,5 Mio. Euro, die allein von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung getragen werden.

Diese Umgestaltung gehört ebenso wie die Bepflanzung und Neuanlage der Betriebswege am Kanal, die Schaffung weiterer Biotope in und außerhalb des Drömling zu den landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen, die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung hergestellt werden.